



Kooperationsvereinbarung

zum Projekt #ZusammenInklusiv - Bewegung und Gesundheit im Alltag
stärken (BeuGe) von Special Olympics Deutschland e.V.

Diese Kooperationsvereinbarung wird geschlossen zwischen:

Special Olympics Deutschland in Bremen e. V.

Wilhelm – Kaisen – Brücke 4

28199

– im nachfolgenden SOHB genannt –



und

Partnereinrichtung

Adresse

Plz

– im nachfolgenden Partnereinrichtung genannt –



Ziele der Kooperation

Gemeinsam möchten die beteiligten Kooperationspartner das Projekt #ZusammenInklusiv - Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe) von Special Olympics Deutschland“ in Bremen und Bremerhaven umsetzen. Zentrale Bestandteile sind dabei, Maßnahmen und Aktivitäten mit Blick auf Gesundheitsangebote umzusetzen sowie die Etablierung und den Ausbau von inklusiven Strukturen zu schaffen. Dazu gehört:

- Schaffung von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigung vor Ort
- Nachhaltige Stärkung inklusiver Strukturen
- Auf- und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum mit dem Fokus auf Gesundheitsförderung
- Aktive Einbindung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung als Bewegungs- und Gesundheitsexpert*innen (BGE) in den Entwicklungsprozess

Die Kooperationspartner vereinbaren, sich bestmöglich dafür einzusetzen, diese Ziele zu erreichen.

Vorteile für die Einrichtung

Bei einer Teilnahme am Projekt kooperieren Sie mit der deutschen Organisation der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Special Olympics steht der Partnereinrichtung mit jahrelanger Expertise im Bereich Inklusion zur Seite. Innerhalb des Projekts vernetzen Sie sich mit Akteur*innen aus den Kommunen in den Projektstandorten, agieren inklusiv, übernehmen Verantwortung und stärken die Gesundheitskompetenzen sowie Ressourcen von Menschen mit Beeinträchtigung. Dabei werden Sie kostenlos von Special Olympics begleitet und unterstützt. Die Schulungen und Weiterbildungen von Menschen mit Beeinträchtigung zu BGE Ihrer Einrichtung oder Organisation werden von Special Olympics organisiert und durchgeführt. Durch die Umsetzung von niedrigschwelligen Gesundheitsangeboten im Rahmen ihrer Tätigkeit als Multiplikator*innen, unterstützen die BGE direkt beim Thema Gesundheitsförderung in der Einrichtung. Die Partnereinrichtung erhält eine Urkunde, die die Kooperation würdigt.



Aufgabenverteilung im in der Kooperation

Die Partnereinrichtung ermöglicht den Zugang in bestehende Netzwerke. Sie unterstützt den Aufbau neuer Netzwerke über bestehende Kontakte und das Wissen über regionale Akteur*innen, die für die Netzwerkarbeit wertvoll sein könnten. Regelmäßige Netzwerktreffen (ca. zweimal im Jahr) werden durch den SOHB koordiniert. SOD, SOHB und die Partnereinrichtung nehmen an den Netzwerken aktiv teil. SOD trägt im Rahmen des Projektbudgets die Kosten der Netzwerktreffen. SOHB übernimmt die Akquise, Schulung und nachhaltige Betreuung der BGE. SOD trägt im Rahmen des Projektbudgets die Kosten der Fortbildungen. Die Partnereinrichtung unterstützt SOHB bei der Akquise von BGE und Unterstützungspersonen. SOHB vernetzt die BGE landes- und bundesweit und bietet weitere Fortbildungen für sie an. Die Partnereinrichtung unterstützt die BGE in Ihren Angeboten und stellt sie für Ihre Tätigkeit im Projekt BeuGe von anderweitigen Aufgaben frei. Die Partnereinrichtung und SOHB berichten regelmäßig in ihren medialen Kanälen über das Projekt. Die Öffentlichkeitsarbeit wird dazu genutzt, um regional auf das Projekt und dessen Entwicklungen aufmerksam zu machen und die Bekanntheit zu erhöhen. SOD ermöglicht überregionale Berichterstattung und die Aufnahme in Best-Practice Broschüren und ähnliche Materialien.

Kommunikationsstruktur

Erste Ansprechperson für die Partnereinrichtungen ist der SOHB. Auf Bundesebene wird das Projekt durch die Projektleitung gesteuert. Diese ist für übergeordnete Fragen ansprechbar. Die Partnerorganisation benennt eine feste Ansprechperson, die für Anfragen seitens SOHB zur Verfügung steht. Die Erreichbarkeit dieser Person ist zu gewährleisten. Sollte sich ein personeller Wechsel in der Einrichtung ergeben, ist dies SOHB unmittelbar mitzuteilen und eine neue Ansprechperson ist zu benennen. SOHB und die Partnereinrichtung treffen sich einmal im Quartal, um den Projektverlauf zu besprechen und gegebenenfalls zu nachzusteuern. Die Treffen können digital oder in Präsenz stattfinden.



Kontaktdaten der Kooperations- und Ansprechpersonen

Name Partnereinrichtung

Anschrift

Einrichtungsleitung:

Telefon:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

1. Ansprechperson:

Telefon:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

2. Ansprechperson:

Telefon:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:



Special Olympics Bremen e.V.

Wilhelm – Kaisen – Brücke 4
28199

Merle Sbresny

Projektmitarbeiterin #ZusammenInklusiv – BeuGe – Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken

Tel.: (+49) 0176-42722986

E-Mail: beuge@bremen.specialolympics.de

Datum, Unterschrift: _____

Special Olympics Deutschland e.V.

Invalidenstraße 124
10115 Berlin

Noemi Woock

Projektleitung #ZusammenInklusiv – BeuGe – Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken

Tel.: (+49) 0176-21748788

E-Mail: noemi.woock@specialolympics.de

Datum, Unterschrift: _____



Kooperationsvereinbarung Anhang

Projektvorstellung

Der Bereich Gesundheit von Special Olympics zielt darauf, einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit von Menschen mit Beeinträchtigung in allen Lebenslagen zu leisten, den Aufbau einer inklusiven Gesellschaft und damit die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention voranzubringen. Neben der Verbesserung von Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung an der eigenen Gesundheitsvorsorge, werden Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung abgebaut. Zielgruppenspezifische Angebote zur Förderung von Bewegung und Gesundheit für Menschen mit Beeinträchtigung sind in Wohn- und Freizeiteinrichtungen selten zu finden. Das Projekt BeuGe setzt hier an und zielt auf den Aufbau von barrierefreien und nachhaltigen Angeboten zur Gesundheitsförderung für Menschen mit Beeinträchtigung in ihrem direkten Lebensumfeld ab. Gefördert vom GKV-Bündnis für Gesundheit wird das Projekt seit Juli 2019 von Special Olympics Deutschland in verschiedenen SO Landesverbänden (SOLV) umgesetzt. Angesichts der bisher erzielten Erfolge und der großen Nachfrage befindet sich das Projekt seit dem 1. Januar 2024 in einer dritten Förderphase und ist in insgesamt 8 SOLV vertreten.

Projektzeitraum

Phase I: 01. Juli 2019 bis 31. Mai 2022

Phase II: 01. Juni 2022 bis 31. Dezember 2023

Phase III: 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026

Projektziele

Das übergeordnete Ziel des Projektes BeuGe ist es eine nachhaltig gesunde Lebensweise mit den entsprechenden Rahmenbedingungen für die Zielgruppe zu schaffen und ihre persönliche Handlungsfähigkeit in den Bereichen Gesundheit, Bewegung und Ernährung mit den Maßnahmen in den Lebenswelten zu stärken. Die Menschen können sich und ihre Bewegungsaktivitäten selbst organisieren und ihren

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT





Interessen selbstständig nachgehen. Gesundheit, Bewegung und Sport sollen als Leitbild in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“ etabliert werden. Durch die gezielte Vernetzung relevanter Akteur*innen vor Ort sollen kommunale gesundheitsförderlicher Strukturen aufgebaut werden, um Menschen mit Beeinträchtigung nachhaltig zu einer gesunden Lebensweise zu befähigen.

Projekthalte

In dem Projekt BeuGe werden Menschen mit Beeinträchtigung als Bewegungs- und Gesundheitsexpert*innen (BGE) geschult. Hierzu hat Special Olympics Deutschland ein barrierefreies Schulungscurriculum in leichter Sprache zu den Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung, sowie zu dem Organisieren und Durchführen von BGE Angeboten entwickelt. Nach der Schulung stehen die BGE in ihrer Lebenswelt als Ansprechpartner*innen für Freund*innen, Kolleg*innen oder ihrer Nachbarschaft rund um das Thema Bewegung, Gesundheit und Ernährung zur Verfügung. Ziel ist eine regelmäßige Durchführung von Angeboten innerhalb oder außerhalb der Einrichtung. Zur leichteren Umsetzung der BGE Angebote werden ehrenamtlich tätige Unterstützungspersonen gewonnen, die den BGE bei der Organisation und der Durchführung von Angeboten helfen.

BGE Schulungen

Die Planung und Organisation der BGE Schulungen wird von dem jeweiligen Mitarbeitenden des SO Landesverbandes übernommen. Die viertägige Schulung in Präsenz wird von ausgebildeten Referierenden durchgeführt. Der Einrichtung entstehen hierbei keine Kosten. Folgende Voraussetzungen für die Teilnahme an einer BGE Schulung sollten gegeben sein:

- Interesse an Gesundheit, Ernährung und Bewegung
- Interesse an ehrenamtlichem Engagement für die Gesundheit von Mitmenschen
- Spaß an neuen Erfahrungen und Herausforderungen
- Offene, hilfsbereite und zuverlässige Persönlichkeit
- Volljährigkeit
- Wohnsitz in einem der Special Olympics Projektländer
- Eigenständiges arbeiten
- Lese- und Schreibfähigkeiten in Leichter Sprache



- Unterstützung durch den Träger, die Einrichtung oder Familie in der Tätigkeit als BGE
- Teilnahme an der 4-tägigen Schulung

Projektbeteiligte

Das Projekt wird in der Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland geleitet und von den Projektmitarbeitenden in den SO Landesverbänden umgesetzt. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die Projektbeteiligten und die bestehende Kommunikationsstruktur:

